

Die Botschaft über die göttlichen Erziehungs-Methoden

Am Abend des 4. Dezember 2020 erhielt ich wieder eine Botschaft des Herrn, die Er mir um die Mittagszeit angekündigt hatte.

Nachdem ich meine Abendgebete verrichtet hatte, begann Christus gegen 20.30 Uhr zu sprechen:



Meine Tochter,
freue dich!
Es steht dir eine große Zukunft
bevor, wie Ich es dir bereits
angekündigt habe.

Lass die Vergangenheit ruhen!
Die Zukunft wird viel schöner
als du denkst!
Ich werde alles Unrecht ausgleichen,
das dir je widerfahren ist.

Ich bin ein gerechter Gott.
Ich teile aus an alle,
die es verdienen.
Ich gebe reichlich denen,
die Mir treu und dankbar
dienen.

Das ist Meine Art zu belohnen.
Nicht nur in der kommenden,
sondern auch schon in dieser Welt
teile Ich Meine Schätze aus.

Ich gebe reichlich denen,
die Mich aufrichtig lieben
und die Mir ihre Treue
über lange Zeit
bewiesen haben.

Die Treue gefällt Mir
ganz besonders.
Sie ist ein starker Charakterzug,
der durch beharrliches Beten
ausgeprägt und gestärkt
werden kann.

Das Gebet bringt viele Früchte hervor.
Leider beten nur so wenige Menschen!
Wenn sie mehr beten würden,
könnten deutlich mehr Gnaden
fließen.

Ja, ihr könntet schon jetzt
das Paradies auf Erden erfahren,
wenn alle regelmäßig beten würden.
Aber es sind leider nur wenige,
die es tun.
Daher ist es auch so dunkel
auf eurer Welt.
Die Menschen wollen das Licht
nicht, das Ich selber bin.

Wer sich in der Dunkelheit
wohlfühlt, wird Mich nicht
finden, denn Ich halte Mich
stets im Licht auf.

Ich bin selbst die Lichtquelle.
Ich erleuchte und
durchstrahle alles.
Meinem Licht bleibt nichts
verborgen.
Ich kann alles ausleuchten,
selbst die dunkelsten Ecken.

Viele Menschen meinen,
sie könnten vor Mir
in die Dunkelheit flüchten. –
Wie töricht sie doch sind!

Sie verhalten sich wie Narren:
uneinsichtig und stur.
Wie sehr leide Ich
unter ihrem Verhalten!

Sie wollen Meine
barmherzige Liebe nicht

und verweigern Meine
ausgestreckte Hand,
die Ich ihnen anbiete.

Sie wollen ihre
eigenen Wege gehen,
und auf diese Weise
landen sie im Unglück.

Erst dann rufen manche
von ihnen nach Gott.
Aber selbst unter ihnen
gibt es welche,
die viel zu stolz sind,
als dass sie Mich um Hilfe
bitten würden.

Welch verdorbene und
abtrünnige Seelen!
Ihretwegen leide Ich sehr,
habe Ich täglich Kummer!

Sie sind wie unverständige Kinder.
Ich muss streng mit ihnen sein,
obwohl Ich das gar nicht will.
Aber es ist zu ihrem Wohl und Heil.

Streng und hart bin Ich, ja,
zu denen, die dessen bedürfen.
Viel lieber würde Ich ihnen
Meine gütige Hand zeigen.
Stattdessen bekommen sie
Meine harte Hand zu spüren,
weil sie nicht auf Mich
hören wollen.

Ich bin kein grausamer Gott,
aber manchmal erfordern es
die Umstände, dass Ich
Meine strenge Seite zeige.

Ich erziehe die Menschen
wie kleine Kinder,
weil Ich auch ihr Vater bin.

Ich trage die Verantwortung,
Ich kenne die Wege,
Ich sehe, was in der Zukunft liegt.

Ich bin der große Wegweiser.
Orientiert euch alle an Mir!
Ich bin zuverlässig und kann euch
Auskunft geben über den
richtigen Weg.

Ich bin auch ein großer Ratgeber.
Weist daher Meine
Ratschläge und Weisungen
nicht ab!
Sie dienen stets zu eurem Heil,
weil Ich nur Gutes
im Sinn habe.

Vertraut Mir daher mehr
als bisher!
Aus Meiner Hand
könnt ihr alles erhalten.
Ich gebe euch gerne.
Ihr braucht nur zu bitten.
Amen.

Geh nun schlafen, Meine Tochter!
Die Nacht ist lang,
der Tag ist kurz.
Nütze auch die Zeit,
die dir in den
schlaflosen Nächten
geschenkt ist, zum Gebet!

Dieses ist besonders fruchtbar,
weil du Mir nachts
besonders nahe bist.

Amen.
Ich segne dich und
drücke dich an Mein Herz.